

V. Eröffnung von Verfügungen

1. Im allgemeinen

Das Landesverwaltungspflegegesetz schreibt einen Mindestinhalt von Verfügungen und Entscheidungen vor, der bei deren Eröffnung zu beachten ist⁵⁸. Art. 82 und 83 Abs. 2–4 legen Form und Inhalt einer Entscheidung fest und sind zwingender Natur⁵⁹. Erfüllt eine Entscheidung diese Formvorschriften nicht, so ist sie gemäss Art. 106 Abs. 1 lit. b von Amtes wegen nichtig zu erklären. Nach Art. 82 Abs. 1 LVG müssen schriftliche Ausfertigungen von Entscheidungen folgende Elemente enthalten:

- eine Entscheidung (Verfügung) ist als solche zu bezeichnen, d.h. mit einer entsprechenden Überschrift zu versehen (lit. a)⁶⁰;
- die Verfügung muss die sie ausstellende Behörde, z.B. die Regierung, und die Verfahrensparteien bezeichnen sowie die Daten der geführten Verhandlungen und den verantwortlichen Verhandlungsleiter aufführen (lit. b)⁶¹;
- der Verwaltungsakt muss einen Rechtsspruch (Dispositiv) enthalten (lit. c.)⁶² sowie die allfällige Vollstreckungsanordnung (lit. d);
- die Verfügung soll den Tatbestand, welcher dem Spruch zugrunde gelegt worden ist und die Entscheidungsgründe aufführen (lit. e)⁶³ und
- sie muss schliesslich eine Rechtsmittelbelehrung (lit. f)⁶⁴ und eine Unterschrift (lit. g)⁶⁵ enthalten.

Der Betroffene kann auf die schriftliche Ausfertigung verzichten (Art. 82 Abs. 3 LVG).

⁵⁸ Vgl. VBI 1975/1, Entscheidung vom 23.4.1975, ELG 1973–78, S. 119 (120).

⁵⁹ Vgl. VBI 1996/3, Entscheidung vom 6.3.1996, LES 1996, S. 141 (142); VBI 1995/57, Entscheidung vom 4.10.1995, LES 1996, S. 70; VBI 1959/1, ELG 1955–61, S. 37; LES 1981, S. 102; VBI 1995/48, Entscheidung vom 10.7.1995, LES 1995, S. 144; vgl. auch VBI 1996/12, Entscheidung vom 3.4.1996, LES 1996, S. 203 (205).

⁶⁰ Diese Vorschriften entsprechen dem österreichischen Recht, vgl. § 58 Abs. 1 AVG und dazu Walter/Mayer Nr. 408.

⁶¹ Diese Vorschriften entsprechen dem österreichischen Recht, vgl. § 58 Abs. 3 i.V.m. § 18 Abs. 4 AVG, vgl. Walter/Mayer Nr. 410.

⁶² Vgl. dazu S. 117 und ähnlich § 58 Abs. 1 AVG und dazu Walter/Mayer Nr. 412 f.

⁶³ Vgl. präzisierend Art. 83 Abs. 2–4 LVG. Vgl. § 58 Abs. 2 AVG und Walter/Mayer Nr. 417 ff.

⁶⁴ Vgl. auch § 58 Abs. 1 AVG und dazu Walter/Mayer Nr. 422 ff.

⁶⁵ Vgl. § 58 Abs. 3 i.V.m. § 18 Abs. 4 AVG und dazu Walter/Mayer Nr. 425.